

Quartalsmitteilung

1. Quartal

2025

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Umsatzerlöse	5.280	5.120	3,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	1.006	931	8,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,0 %	18,2 %	
EBITDA ²	1.479	1.385	6,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,0 %	27,0 %	
EBITDA pre ¹	1.535	1.454	5,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %	28,4 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	738	699	5,5 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,69	1,60	5,6 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,12	2,06	2,9 %
Operativer Cashflow	556	1.035	-46,3 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{1, 3}	7.121	7.155	-0,5 %
Zahl der Beschäftigten ⁴	62.604	62.345	0,4 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2025, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2024.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 31. März 2025, Vorjahreswert zum 31. März 2024. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2025	5.280				
2024	5.120	5.352	5.266	5.418	21.156

Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2025	1.535				
2024	1.454	1.509	1.618	1.491	6.072

* Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard 34 dar. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zugrunde lagen. Ausnahmen bilden die verpflichtend neu anzuwendenden Änderungen an Standards, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Abschluss hatten. Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2024 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2024/> abrufbar.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Rückzahlung der US-Dollar-Anleihe 2015

Merck hat am 19. März 2025 die letzte Tranche in Höhe von nominal 1.600 Mio. US\$ einer im Jahr 2015 begebenen US-Dollar-Anleihe zurückgezahlt. Der Zahlungsmittelabfluss zum Fälligkeitszeitpunkt betrug 1.469 Mio. €. Der Buchwert der Anleihe belief sich zum 31. Dezember 2024 auf 1.537 Mio. €.

Merck übt Option für weltweite Vermarktungsrechte für Pimicotinib von Abbisko aus

Merck gab am 28. März 2025 bekannt, dass es von seiner mit Abbisko Therapeutics Co. Ltd., China, (Abbisko) vereinbarten Option zur Vermarktung von Pimicotinib in den USA und im Rest der Welt Gebrauch gemacht hat. Gemäß der im Jahr 2023 unterzeichneten Vereinbarung hatte Merck bereits eine Exklusivlizenz mit Abbisko zur Vermarktung von Pimicotinib in Festlandchina, Hongkong, Macau und Taiwan. Pimicotinib, das von Abbisko entwickelt wird, ist ein in der klinischen Prüfung befindlicher, oraler, hoch selektiver und potenter niedermolekularer Antagonist des koloniestimulierenden Faktor-1-Rezeptors. Diese Entscheidung resultierte aus dem Erreichen des primären Endpunkts in der zulassungsrelevanten Phase-III-Studie MANEUVER, die eine signifikante Verbesserung der objektiven Ansprechrates bei Patientinnen und Patienten mit tenosynovialen Riesenzelltumoren zeigte.

Für die Ausübung der Option zum Erwerb der weltweiten Vermarktungsrechte von Pimicotinib verpflichtete sich Merck zur Leistung einer Zahlung in Höhe von 85 Mio. US\$ (79 Mio. €), die voraussichtlich im 2. Quartal 2025 geleistet wird. Der Erwerb der Rechte führte zum Ansatz eines noch nicht nutzungsreifen immateriellen Vermögenswerts in gleicher Höhe.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2025 (Berichtsquartal) entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q1 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamtveränderung	Q1 2024	Anteil
Life Science	2.218	42 %	2,5 %	0,6 %	0,3 %	3,5 %	2.144	42 %
Healthcare	2.114	40 %	3,4 %	-0,2 %	-	3,2 %	2.048	40 %
Electronics	948	18 %	0,6 %	0,9 %	0,6 %	2,1 %	928	18 %
Merck-Konzern	5.280	100 %	2,5 %	0,4 %	0,2 %	3,1 %	5.120	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q1 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamtveränderung	Q1 2024	Anteil
Europa	1.606	30 %	5,6 %	0,2 %	0,2 %	6,0 %	1.515	30 %
Nordamerika	1.363	26 %	-4,2 %	2,7 %	0,4 %	-1,2 %	1.379	27 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.769	34 %	3,3 %	0,4 %	0,3 %	4,0 %	1.701	33 %
Lateinamerika	328	6 %	4,9 %	-10,0 %	-	-5,1 %	346	7 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	214	4 %	17,0 %	3,1 %	-	20,1 %	178	3 %
Merck-Konzern	5.280	100 %	2,5 %	0,4 %	0,2 %	3,1 %	5.120	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2025			Q1 2024			Veränderung Pre ¹
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	
Umsatzerlöse	5.280	-	5.280	5.120	-	5.120	3,1 %
Umsatzkosten	-2.135	4	-2.131	-2.111	4	-2.107	1,2 %
Bruttoergebnis	3.145	4	3.149	3.009	4	3.013	4,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.112	4	-1.108	-1.087	9	-1.078	2,8 %
Verwaltungskosten	-355	26	-329	-332	43	-289	13,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-551	-1	-552	-581	5	-575	-4,0 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	1	-	1	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-119	24	-95	-79	8	-71	33,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.006			931			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	19,0 %			18,2 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/ Wertaufholungen	473	-2	471	454	-	453	4,0 %
EBITDA²	1.479			1.385			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,0 %			27,0 %			
Restrukturierungsaufwendungen	31	-31	-	45	-45	-	
Integrationsaufwendungen/ IT-Aufwendungen	17	-17	-	17	-17	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	5	-5	-	-5	5	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	-2	-	3	-3	-	
Sonstige Anpassungen	1	-1	-	9	-9	-	
EBITDA pre¹	1.535	-	1.535	1.454	-	1.454	5,6 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,1 %			28,4 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							5,8 %
Davon: Währungseffekte							0,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das operative Ergebnis (EBIT) verzeichnete im 1. Quartal 2025 einen starken Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ergab sich vor allem aus der positiven Geschäftsentwicklung im Berichtsquartal, die zu einem verbesserten Bruttoergebnis führte und die höheren operativen Kosten überkompensierte. Verglichen mit dem Vorjahresquartal erhöhte sich die EBIT-Marge infolgedessen um knapp einen Prozentpunkt.
- Die wichtigste operative Steuerungsgröße des Geschäfts, das EBITDA pre, konnte gegenüber dem Vorjahresquartal gesteigert werden. Dies ist im Wesentlichen auf ein solides organisches Ergebniswachstum zurückzuführen. Die EBITDA pre-Marge stieg ebenfalls leicht an und lag im 1. Quartal 2025 bei 29,1 % (Q1 2024: 28,4 %).
- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern) erhöhte sich im 1. Quartal 2025 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres und erreichte einen Wert von 2,12 € (Q1 2024: 2,06 €).

Im Folgenden ist die Überleitung des EBITDA pre aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis nach Steuern des Merck-Konzerns dargestellt:

Merck-Konzern

Überleitung Ergebnis nach Ertragsteuern

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.662	1.556
Konzernkosten und Sonstiges	-127	-102
EBITDA pre Merck-Konzern¹	1.535	1.454
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-473	-454
Anpassungen ¹	-56	-69
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.006	931
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-50	-32
Ergebnis vor Ertragsteuern	956	899
Ertragsteuern	-218	-200
Ergebnis nach Ertragsteuern	738	699
Ergebnis je Aktie (in €)	1,69	1,60

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Finanzlage

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	6.158	7.693	-1.535	-20,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	323	327	-4	-1,4 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.428	1.429	-1	-0,1 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	60	59	1	1,5 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	8	31	-23	-73,8 %
Leasingverbindlichkeiten	721	761	-40	-5,3 %
Finanzschulden	8.698	10.301	-1.603	-15,6 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.005	2.517	-1.512	-60,1 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	572	629	-57	-9,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	7.121	7.155	-34	-0,5 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cashflow, neben Umsatzerlösen und EBITDA pre einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cashflow

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
EBITDA pre¹	1.535	1.454	5,6 %
Anpassungen ¹	-56	-69	-18,9 %
Finanzierungserträge und -aufwendungen ²	-50	-32	54,4 %
Ertragsteuern ²	-218	-200	9,2 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-397	-177	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	-114	-41	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-297	-64	>100,0 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	14	-72	>100,0 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	-45	40	>100,0 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	-224	33	>100,0 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	10	-8	>100,0 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	1	-5	>100,0 %
Operativer Cashflow	556	1.035	-46,3 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2025 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamtveränderung	Q1 2024 ²	Anteil
Science & Lab Solutions	1.149	52 %	-2,5 %	0,5 %	0,2 %	-1,8 %	1.170	55 %
Process Solutions	919	41 %	11,4 %	0,5 %	0,5 %	12,4 %	817	38 %
Life Science Services	151	7 %	-6,2 %	2,2 %	-	-4,0 %	157	7 %
Life Science	2.218	100 %	2,5 %	0,6 %	0,3 %	3,5 %	2.144	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund einer internen Umstrukturierung angepasst.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 1. Quartal 2025 einen moderaten organischen Umsatzrückgang. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren im Wesentlichen die Ausgabenpolitik der neuen US-Regierung, ein insgesamt herausforderndes Marktumfeld sowie positive Einmaleffekte im Vorjahreszeitraum. Der Umsatzrückgang ergab sich hauptsächlich in der Region Nordamerika.
- Demgegenüber konnte die Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, vor allem infolge der Erholung nach dem Lagerbestandsabbau auf Kundenseite ihre Umsatzerlöse im 1. Quartal 2025 organisch im niedrigen Zehner-Prozentbereich steigern. Zu diesem Umsatzzuwachs trugen die Hauptregionen Nordamerika, Europa sowie Asien-Pazifik bei.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete im 1. Quartal 2025 organisch signifikant rückläufige Umsatzerlöse. Hauptgrund hierfür war der organische Rückgang unserer Aktivitäten im Bereich der Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO). Nicht wiederkehrende Projekte des Vorjahreszeitraums sorgten hier für eine hohe Vergleichsbasis. Umsatzrückgänge waren insbesondere in den Regionen Nordamerika und Lateinamerika zu verzeichnen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2025			Q1 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.218	-	2.218	2.144	-	2.144	3,5 %
Umsatzkosten	-1.040	-	-1.040	-988	1	-987	5,4 %
Bruttoergebnis	1.178	-	1.178	1.156	1	1.157	1,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-555	1	-554	-551	5	-545	1,5 %
Verwaltungskosten	-107	8	-99	-112	17	-95	4,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-99	-	-99	-95	1	-95	4,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-2	-	-2	-1	-	-1	96,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-46	23	-23	-20	3	-17	33,6 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	369			377			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	16,6 %			17,6 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	221	-	221	207	-	207	6,5 %
EBITDA²	590			585			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,6 %			27,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	23	-23	-	18	-18	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	-8	-	7	-7	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	1	-1	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	622	-	622	611	-	611	1,8 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,1 %			28,5 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							3,1 %
Davon: Währungseffekte							-0,6 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,7 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science legte im 1. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht zu. Diese Steigerung ergab sich im Wesentlichen aus dem organischen Umsatzwachstum, welches primär auf die Erholung nach dem Ende des Lagerabbaus bei den Kunden von Process Solutions sowie auf ein konsequentes Kostenmanagement in der Produktion zurückzuführen war.
- Der Anstieg des Betriebsergebnisses wurde teilweise durch höhere Betriebs- und Verwaltungskosten aufgezehrt, die insbesondere aus den jährlichen Lohn- und Gehaltserhöhungen resultierten und nur zum Teil durch kostensenkende Maßnahmen kompensiert werden konnten. Die im 1. Quartal 2025 gestiegenen Marketing- und Vertriebskosten waren vor allem auf gestiegene Personalkosten und die mit dem Umsatzwachstum verbundenen höheren Logistikkosten zurückzuführen. Verantwortlich für den Anstieg der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung waren in erster Linie die Akquisitionen von Mirus Bio LLC, USA, und Hub Organoids Holding B.V., Niederlande. Der negative Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund einer einmaligen Veräußerung eines Vermögenswerts im Geschäftsjahr 2024.
- Das EBITDA pre verzeichnete im Berichtsquartal einen moderaten organischen Zuwachs. Die hieraus resultierende EBITDA pre-Marge betrug 28,1 % (Q1 2024: 28,5 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 1. Quartal 2025 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q1 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte ¹	Gesamtveränderung	Q1 2024	Anteil
Onkologie	491	23 %	-1,9 %	0,1 %	-1,8 %	500	24 %
Davon: Erbitux®	305	14 %	6,2 %	-	6,2 %	287	14 %
Davon: Bavencio®	157	7 %	-15,4 %	-0,1 %	-15,6 %	186	9 %
Neurologie & Immunologie	407	19 %	-3,7 %	0,9 %	-2,8 %	419	20 %
Davon: Mavenclad®	287	14 %	9,2 %	0,8 %	10,1 %	261	13 %
Davon: Rebif®	120	6 %	-25,1 %	1,1 %	-24,0 %	158	8 %
Fertilität	382	18 %	-0,4 %	0,2 %	-0,2 %	383	19 %
Davon: Gonal-f®	206	10 %	0,3 %	0,7 %	1,0 %	204	10 %
Davon: Pergoveris®	78	4 %	13,6 %	-1,3 %	12,2 %	70	3 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	757	36 %	10,6 %	-0,7 %	9,9 %	689	34 %
Davon: Glucophage®	242	11 %	10,4 %	-0,9 %	9,5 %	221	11 %
Davon: Concor®	157	7 %	12,2 %	0,3 %	12,5 %	140	7 %
Davon: Euthyrox®	155	7 %	12,7 %	-0,9 %	11,9 %	139	7 %
Davon: Saizen®	103	5 %	18,6 %	-2,4 %	16,1 %	89	4 %
Sonstige	77	4 %				57	3 %
Healthcare	2.114	100 %	3,4 %	-0,2 %	3,2 %	2.048	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 1. Quartal 2025 ein solides organisches Umsatzwachstum, welches von allen Regionen getragen wurde. Treiber dieser positiven Entwicklung war neben einer höheren Nachfrage in Europa auch ein erfreuliches Marktwachstum in China.
- Im Bereich der Immunonkologie verzeichnete das Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtszeitraum einen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zehner-Prozentbereich. Haupttreiber dieser Entwicklung war die Region Nordamerika, bedingt durch eine geringere Nachfrage aufgrund alternativer Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose (MS) mit hoher Krankheitsaktivität, verzeichnete im 1. Quartal 2025 erneut ein starkes organisches Umsatzwachstum. Zu dieser positiven Entwicklung trug insbesondere eine höhere Nachfrage in den Regionen Nordamerika und Europa bei.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose eingesetzt wird, verzeichnete im Berichtsquartal einen deutlichen organischen Umsatzrückgang im mittleren Zwanziger-Prozentbereich. Dafür verantwortlich ist die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation des Interferonmarktes aufgrund der Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, wodurch auch zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet werden.

- Die Produktlinie Fertilität verzeichnete im Berichtszeitraum in etwa stabile Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gonal-f[®], als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete organisch ebenfalls in etwa stabile Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Positiv für den Bereich wirkte sich das erfreuliche organische Umsatzwachstum von Pergoveris[®] im mittleren Zehner-Prozentbereich aus, während die weiteren Produkte aus der Produktlinie Fertilität insgesamt in etwa auf Vorjahresniveau verblieben.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 1. Quartal 2025 aufgrund gesteigener Nachfrage ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage[®] ein erfreuliches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich, welches insbesondere von den Regionen Asien-Pazifik sowie Mittlerer Osten und Afrika getragen wurde. Der Betablocker Concor[®] wies ebenfalls ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich aus. Auch das Schilddrüsenpräparat Euthyrox[®] sowie das Produkt Saizen[®] zur Behandlung verschiedener Wachstumshormonstörungen verzeichneten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum organische Umsatzzuwächse im niedrigen beziehungsweise hohen Zehner-Prozentbereich, welche auf höhere Nachfrage zurückzuführen waren.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2025			Q1 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.114	-	2.114	2.048	-	2.048	3,2 %
Umsatzkosten	-527	-	-527	-543	-	-543	-3,0 %
Bruttoergebnis	1.587	-	1.587	1.504	-	1.505	5,5 %
Marketing- und Vertriebskosten	-411	-	-411	-398	4	-395	4,2 %
Verwaltungskosten	-73	2	-71	-75	1	-74	-4,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-357	-1	-358	-397	5	-393	-8,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	-	1	2	-	2	-42,7 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-45	-6	-51	-17	-8	-25	99,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	703			618			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,2 %			30,2 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	98	-	98	88	-	88	11,0 %
EBITDA²	801			706			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	37,9 %			34,5 %			
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	5	-5	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	2	-2	-	1	-1	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-6	6	-	-5	5	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	796	-	796	708	-	708	12,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	37,6 %			34,6 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							11,7 %
Davon: Währungseffekte							0,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 1. Quartal 2025 verzeichnete das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis einen soliden Anstieg, was sich in einer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Bruttomarge von 75,1 % (Q1 2024: 73,5 %) widerspiegelte. Treiber waren hier unter anderem eine verbesserte Kapazitätsauslastung sowie geringere Aufwendungen für Lizenzgebühren im Zusammenhang mit dem Multiple-Sklerose-Medikament Mavenclad®.
- Die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten gingen im 1. Quartal 2025 stark zurück. Diese Entwicklung war auf geringere Entwicklungsaktivitäten nach der Einstellung des Entwicklungsprogramms zu Xevinapant im 2. Quartal 2024 zurückzuführen. Der negative Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich im 1. Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was unter anderem auf die Wertminderung eines immateriellen Vermögenswertes im Bereich Onkologie sowie auf leicht geringere Einnahmen aus Lizenzgebühren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist.
- Maßgeblich getrieben durch geringere Ausgaben für Forschung und Entwicklung, verzeichnete das EBITDA pre im 1. Quartal 2025 einen organischen Anstieg im niedrigen Zehner-Prozentbereich, was sich in einer EBITDA pre-Marge von 37,6 % (Q1 2024: 34,6 %) manifestierte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 1. Quartal 2025 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2025	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte ¹	Akquisitionen/Veräußerungen ¹	Gesamtveränderung	Q1 2024	Anteil
Semiconductor Solutions	649	68 %	2,0 %	0,9 %	-0,3 %	2,6 %	633	68 %
Optronics	198	21 %	-0,1 %	1,6 %	4,3 %	5,8 %	187	20 %
Surface Solutions	101	11 %	-6,9 %	-0,1 %	-	-7,0 %	109	12 %
Electronics	948	100 %	0,6 %	0,9 %	0,6 %	2,1 %	928	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, verzeichnete im Berichtsquartal ein leichtes organisches Umsatzplus. Semiconductor Materials erzielte ein starkes Wachstum. Dieses resultierte aus der gestiegenen Nachfrage nach modernen Mikrochips (Advanced Nodes) für Anwendungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, welche auch weiterhin Treiber des Wachstums sind. Auch die Nachfrage in China nach ausgereiften Mikrochips, die mit älteren Halbleiter-Fertigungsverfahren hergestellt werden (Mature Nodes), trug zum Umsatzanstieg bei. Beeinträchtigt wurde das Wachstum allerdings durch geringere Umsätze bei DS&S infolge eines rückläufigen Geschäfts mit Großprojekten, das im 1. Quartal 2024 mit mehreren gleichzeitig laufenden Projekten dagegen eine sehr starke Entwicklung aufwies.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Optronics, im Wesentlichen bestehend aus dem Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Displayanwendungen, OLED-Materialien sowie Mess- und Prüfgeräten, waren im 1. Quartal 2025 in etwa organisch stabil. Gestiegene Absatzmengen von Flüssigkristallen konnten den anhaltenden Preisdruck kompensieren. Die Akquisition von Unity-SC SAS, Frankreich, führte zu einem soliden Portfolioeffekt. Dieser spiegelte sich in einem Umsatzbeitrag des Geschäfts mit Mess- und Prüfgeräten wider.
- Die Geschäftseinheit Surface Solutions verzeichnete im Berichtsquartal einen organischen Rückgang der Umsatzerlöse. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere in Europa eine schwächere Nachfrage nach Produkten aus dem Sortiment an Kosmetikwirkstoffen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Werte um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q1 2025			Q1 2024			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	948	-	948	928	-	928	2,1 %
Umsatzkosten	-572	4	-567	-580	3	-577	-1,7 %
Bruttoergebnis	377	4	381	348	3	352	8,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-142	3	-139	-138	-	-138	1,1 %
Verwaltungskosten	-48	12	-36	-37	5	-32	10,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-76	-	-76	-73	-	-73	3,8 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-	-	-	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-13	6	-7	-5	4	-1	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	97			95			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	10,2 %			10,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	124	-2	122	130	-	129	-5,9 %
EBITDA²	220			225			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,2 %			24,2 %			
Restrukturierungsaufwendungen	7	-7	-	4	-4	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	5	-5	-	6	-6	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	11	-11	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	1	-1	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	244	-	244	237	-	237	3,2 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,8 %			25,5 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							2,0 %
Davon: Währungseffekte							2,2 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-0,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics legte im 1. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Ausschlaggebend hierfür waren Initiativen zur Effizienzsteigerung in unserer Lieferkette, ein vorteilhafter Produktmix sowie positive Währungseffekte. Dementsprechend erhöhte sich die Bruttomarge auf 40,2 % (Q1 2024: 37,9 %).
- Die Marketing- und Vertriebskosten lagen insbesondere aufgrund von Maßnahmen, die auf die Kosteneffizienz in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Logistik abzielten und damit die wechselkurs- und inflationsbedingten Effekte ausgleichen konnten, auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.
- Der Anstieg bei den Verwaltungskosten und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung war vor allem auf negative Währungs- sowie Inflationseffekte zurückzuführen.
- Das EBITDA pre stieg gegenüber dem Vorjahresquartal. Auch die EBITDA pre-Marge erhöhte sich leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 25,8 % (Q1 2024: 25,5 %). Diese Zunahme war im Wesentlichen auf die oben beschriebenen Effekte auf das Bruttoergebnis zurückzuführen.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-163	-159	2,1 %
EBITDA ²	-132	-131	0,3 %
EBITDA pre ¹	-127	-102	24,9 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Der Rückgang des EBITDA pre im 1. Quartal 2025 war auf gestiegene Aufwendungen für auf Konzernebene durchgeführte Projekte sowie IT-Aufwendungen zurückzuführen, die den Rückgang der im Vorjahr angepassten Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Programm zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen überkompensierten. Das operative Ergebnis sowie das EBITDA beliefen sich aufgrund der weitgehend ausgleichenden Aufwandseffekte in etwa auf den Vorjahreswert.

Prognosebericht

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2024 haben wir eine Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Prognose des operativen Cashflow auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2025 abgegeben. Mit dem Abschluss des 1. Quartals 2025 aktualisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2025

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cashflow
Merck-Konzern	~20.900 bis 22.400 Organisch +2 % bis +6 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~5.800 bis 6.400 Organisch +2 % bis +7 % Wechselkurseffekt -5 % bis -2 %	~3.700 bis 4.300
Life Science	~8.800 bis 9.400 Organisch +2 % bis +6 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~2.500 bis 2.700 Organisch +1 % bis +7 % Wechselkurseffekt -4 % bis -1 %	
Healthcare	~8.300 bis 8.900 Organisch +2 % bis +6 % Wechselkurseffekt -4 % bis -1 %	~2.900 bis 3.200 Organisch +4 % bis +10 % Wechselkurseffekt -6 % bis -3 %	
Electronics	~3.700 bis 4.100 Organisch +1 % bis +6 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~900 bis 1.100 Organisch -3 % bis +8 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-500 bis -550	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 7,90 € bis 9,00 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten, beispielsweise aufgrund von Entscheidungen der US-Administration, unterliegt die Prognose im Geschäftsjahr 2025 einer hohen Unsicherheit und Volatilität. Dies betrifft insbesondere die Volatilität und Auswirkungen der US-Zollpolitik sowie möglicher Gegenreaktionen von Handelspartnern oder Einigungen in Zollkonflikten. Entsprechende Entwicklungen werden von Merck sorgfältig beobachtet, mögliche Szenarien bewertet und Gegenmaßnahmen evaluiert.

Weiterhin ist unser Surface-Solutions-Geschäft bis zum vollständigen Abschluss des Verkaufs für das Gesamtjahr in dieser Prognose enthalten. Der Effekt des geplanten Erwerbs von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, ist nicht in dieser Prognose enthalten.

Auch für die Wechselkursentwicklung erwarten wir ein anhaltend volatiles Umfeld. Für 2025 erwarten wir nunmehr nach einer starken Abwertung des US-Dollar negative Wechselkurseffekte im Vergleich zum Vorjahr. Neben dem US-Dollar werden die negativen Wechselkurseffekte durch einzelne asiatische Währungen sowie von der Wechselkursentwicklung einiger Schwellen- und Entwicklungsländer getrieben werden. Lag der durchschnittliche €/US-Dollar-Kurs im 1. Quartal innerhalb der von uns zuvor angenommenen Bandbreite von 1,03 bis 1,07, gehen wir aufgrund der starken Abwertung des US-Dollar nun von einem durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs für das Gesamtjahr 2025 in einer Bandbreite von 1,07 bis 1,11 aus.

Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum für den Konzern zwischen +2 % und +6 % (zuvor +3 % bis +6 %), zu dem voraussichtlich alle unsere Unternehmensbereiche beitragen werden. Insbesondere im Unternehmensbereich Life Science erwarten wir eine Rückkehr zu organischem Wachstum, die die graduelle Erholung des Marktes reflektiert. Allen voran dürfte die Geschäftseinheit Process Solutions Treiber dieser Entwicklung sein. Für Healthcare gehen wir davon aus, dass das organische Wachstum vor allem durch Produkte aus dem Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie getrieben sein wird. Auch Mavenclad® sowie Produkte aus dem Bereich Onkologie und zur Behandlung von Unfruchtbarkeit werden erwartungsgemäß zur Entwicklung beitragen. Das organische Wachstum bei Electronics wird voraussichtlich im Wesentlichen auf unser Geschäft mit Halbleitermaterialien zurückzuführen sein. Dabei spiegelt diese Entwicklung eine sich fortsetzende und umfassendere Erholung des Halbleitermarktes wider. Das rückläufige Projektgeschäft der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions unterliegt aufgrund der Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen üblicherweise stärkeren Schwankungen. Für unsere Geschäftseinheit Optronics erwarten wir eine stabile Entwicklung. Aufgrund aktualisierter Währungsannahmen gehen wir von negativen Wechselkurseffekten von -3 % bis 0 % aus (zuvor -1 % bis +2 %) und prognostizieren daher nun Umsatzerlöse für den Merck-Konzern innerhalb der Bandbreite von 20,9 bis 22,4 Mrd. € (zuvor 21,5 bis 22,9 Mrd. € / Vorjahr: 21,2 Mrd. €).

EBITDA pre¹

Für das EBITDA pre gehen wir von einem organischen Wachstum zwischen +2 % und +7 % aus (zuvor +3 % bis +8 %), welches voraussichtlich insbesondere von unserem Unternehmensbereichen Healthcare getragen wird, gefolgt von Life Science. Die Entwicklung folgt im Wesentlichen dem organischen Umsatzwachstum aller Unternehmensbereiche. Mindernd wirken erwartungsgemäß die Effekte aus der US-Zollpolitik, die sich insbesondere im Unternehmensbereich Life Science auswirken werden. Demgegenüber stehen bei Life Science erwartete positive Effekte aus weiterer Kostendisziplin. Bei Healthcare spiegeln sich strikt priorisierte Wachstumsinvestitionen, wie beispielsweise zur Vorbereitung der Markteinführung von Pimicotinib, vor allem in den Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketing- und Vertriebskosten wider. Auch im Unternehmensbereich Electronics verfolgen wir weiterhin aktives Kostenmanagement. Die niedrigeren Kosten unter Konzernkosten und Sonstiges im Vergleich zur vorigen Prognose sind im Wesentlichen zurückzuführen auf nunmehr geringere negative Effekte aus Fremdwährungssicherungsgeschäften aufgrund der geänderten Wechselkursituation. Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten zwischen -5 % und -2 % (zuvor -2 % bis +1 %) rechnen wir mit einem EBITDA pre für den Merck-Konzern in Höhe von 5,8 bis 6,4 Mrd. € (zuvor 6,1 bis 6,6 Mrd. € / Vorjahr: 6,1 Mrd. €).

Operativer Cashflow

Die Prognose des operativen Cashflow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cashflow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cashflow folgt im Wesentlichen der operativen Entwicklung. Gegenläufig wirken Effekte aus dem Aufbau des Nettoumlaufvermögens, welches zum einen die positive Geschäftsentwicklung reflektiert. Im Vergleich zur vorigen Prognose wirken sich unter anderem die Annahmen hinsichtlich der US-Zollpolitik als auch geänderte Wechselkursannahmen negativ auf den operativen Cashflow aus. Gegenüber einer starken Vergleichsbasis im Vorjahr rechnen wir für das Geschäftsjahr 2025 mit einem operativen Cashflow innerhalb einer Bandbreite von 3,7 bis 4,3 Mrd. € (zuvor leichtes Wachstum / Vorjahr: 4,6 Mrd. €).

Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cashflow verweisen wir auf die [Konzernkapitalflussrechnung](#) in diesem Bericht.

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

ergänzende Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Umsatzerlöse	5.280	5.120
Umsatzkosten	-2.135	-2.111
Bruttoergebnis	3.145	3.009
Marketing- und Vertriebskosten	-1.112	-1.087
Verwaltungskosten	-355	-332
Forschungs- und Entwicklungskosten	-551	-581
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	1
Sonstige betriebliche Erträge	44	54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-163	-133
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.006	931
Finanzierungserträge	28	42
Finanzierungsaufwendungen	-78	-74
Ergebnis vor Ertragsteuern	956	899
Ertragsteuern	-218	-200
Ergebnis nach Ertragsteuern	738	699
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	735	694
Davon: Nicht beherrschende Anteile	3	5
Ergebnis je Aktie (in €)		
Unverwässert	1,69	1,60
Verwässert	1,69	1,60

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	738	699
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Veränderung der Neubewertung	240	87
Steuereffekt	-45	-15
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	195	72
Eigenkapitalinstrumente		
Anpassung an Marktwerte	-43	42
Steuereffekt	7	-5
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-36	37
	159	109
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	123	-5
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-73	-17
Steuereffekt	-12	2
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	38	-20
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen		
Anpassung an Marktwerte	8	-
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-1	4
Steuereffekt	-2	-1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	5	4
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
Erfolgsneutrale Veränderung	-1.030	524
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	4
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-1.030	528
	-987	512
Sonstiges Ergebnis	-828	621
Gesamtergebnis	-90	1.320
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	-89	1.316
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-1	4

Konzernbilanz

in Mio. €	31.3.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.575	19.152
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.981	6.282
Sachanlagen	9.854	10.025
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	28	27
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.045	1.172
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	107	134
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	8	9
Latente Steueransprüche	1.360	1.312
	36.961	38.116
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.513	4.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.339	3.947
Vertragsvermögenswerte	133	132
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	615	642
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	702	621
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	506	512
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.005	2.517
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	599	597
	12.412	13.450
Vermögenswerte	49.373	51.567
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	22.980	22.086
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.464	3.448
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	29.823	29.912
Nicht beherrschende Anteile	75	75
	29.897	29.988
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.749	1.956
Sonstige langfristige Rückstellungen	243	257
Langfristige Finanzschulden	6.964	6.997
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	135	135
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	12	12
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	36	36
Latente Steuerschulden	835	892
	9.973	10.285
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	57	66
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	453	505
Kurzfristige Finanzschulden	1.734	3.304
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	914	1.030
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.092	2.275
Rückerstattungsverbindlichkeiten	914	869
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.606	1.527
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.579	1.562
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	152	157
	9.502	11.294
Eigenkapital und Schulden	49.373	51.567

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1 2025	Q1 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	738	699
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	473	454
Veränderungen der Vorräte	-114	-41
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-297	-64
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	14	-72
Veränderungen der Rückstellungen	-45	40
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-224	33
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	10	-8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1	-5
Operativer Cashflow	556	1.035
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-37	-248
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	2	6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-487	-523
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	5	11
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte ¹	-330	-287
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten ²	427	347
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto)	-	-
Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	6
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-419	-689
Dividendenzahlungen an Kommanditaktionäre der Merck KGaA	-	-
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-	-
Gewinnentnahmen durch die E. Merck KG	-46	-52
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-	-
Rückzahlungen von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-3	-27
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	-1.560	-28
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-1.609	-107
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.472	239
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-40	-2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	2.517	1.982
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 31.3.	1.005	2.220

¹ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte“ und „Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

² Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten“ und „Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck gab am 28. April 2025 den Abschluss einer endgültigen Vereinbarung zum Erwerb von SpringWorks Therapeutics, Inc., USA, (SpringWorks), einem US-amerikanischen Biopharmaunternehmen, bekannt. Der Kaufpreis beträgt 47 US\$ pro Aktie in bar. SpringWorks konzentriert sich auf die Behandlung seltener Tumore und hat bereits zwei Therapien mit Marktzulassung. Die strategische Übernahme zielt darauf ab, Mercks Portfolio im Unternehmensbereich Healthcare, insbesondere in den USA, zu stärken und innovative Therapien von SpringWorks einem breiteren Patientenkreis zugänglich zu machen. Mit dem Abschluss der Transaktion wird im 2. Halbjahr 2025, vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre von SpringWorks, behördlicher Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Abschlussbedingungen, gerechnet.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 13. Mai 2025



Belén Garijo



Kai Beckmann



Khadija Ben Hammada



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder



Finanzkalender

7. August 2025 Halbjahresfinanzbericht

13. November 2025 Quartalsmitteilung Q3

5. März 2026 Geschäftsbericht 2025

24. April 2026 Hauptversammlung

Herausgegeben am 15. Mai 2025
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com